

Erscheint  
außer Sonntags täglich. — Bis  
früh 9 Uhr eingehende Anzeigen  
kommen in der nächsten Nummer  
zur Aufnahme.

# Börsenblatt

Beiträge  
für das Börsenblatt sind an die  
Redaction — Anzeigen aber  
an die Expedition desselben  
zu senden.

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N<sup>o</sup> 140.

Leipzig, Mittwoch den 19. Juni.

1878.

## Amtlicher Theil.

### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(\* vor dem Titel — Titelaufgabe. † — wird nur baar gegeben.)

Böhlau in Weimar.

Ascoli, G. J., kritische Studien zur Sprachwissenschaft. 8. \* 10. —  
Emminghaus, A., Ernst Wilhelm Arnoldi. Leben u. Schöpfung. e. deutschen  
Kaufmanns. 8. \* 7. —

Braumüller in Wien.

Germonik, L., Curort Veldes. Das krain. Gräfenberg. 2. Aufl. 8.

\* 2. —

Hasenfeld, E., der Kurort Szliacs nächst Neusohl in Ungarn. 3. Aufl. 8.

\* 2. 60

Mangold, H., der Kurort Füred am Plattensee [Balaton-Füred].  
3. Aufl. 8. \* 1. 60

Radics, P. v., Mineralbad Töplitz in Unterfranken u. seine Umgebgn.  
8. \* 2. —

Wagner, A., die Heilquellen v. Pystján in Ungarn. 4. Aufl. 8. \* —. 80

Wurm, W., das königl. Bad Teinach im württembergischen Schwarz-  
walde. 4. Aufl. 8. \* 1. —

Buchholz & Diebel in Troppau.

Appel, E., Leitfaden f. Flächen- u. Rauminhalts-Berechnungen. 8.

\* 1. 50

Buchholz & Diebel in Troppau ferner:

Rienel, Z., Skizze üb. die geologischen Verhältnisse unseres Heimatlandes.  
Schlesien. 8. In Comm. \* —. 40

Dürr'sche Buchh. in Leipzig.

Helden, russische, d. Krieges v. 1877. Eine Schilderg. d. russisch-türk.  
Krieges m. 15 Portr. in Stahlstich. 2. Aufl. 4. Geb. \* 5. —

Gefstein in Leipzig.

Groffe, J., zweierlei Maaf. Roman. 8. \* 5. —

Müller, J. G., die wundersame Historie vom hochedlen Junker Siegfried  
v. Lindenberg. Humoristische Erzählg. Billige Volksausg. 8. \* 1. —

Hohmann in Plauen.

Lohse, L., Choralmelodien nach Hiller m. Text. 3. Aufl. 8. \* —. 40

Schichtsegen, der. Ein Gesang- u. Gebetbuch f. Christl. Berg- u. Hüttenleute.  
8. \* —. 80

A. Krüger in Leipzig.

An die deutschen Wähler! Von e. Patrioten. 8. —. 15

Quirein's Verlag in Linz.

Wenhart, W., Sinngrün. Eine poet. Spende f. Schule u. Haus. 8.

\* —. 80

Werther's Verlag in Rostock.

Klopper, R., Grundriß der Pädagogik f. Lehrerinnen u. Lehrerinnen-  
Bildungs-Anstalten u. f. m. Seminarien verbundene höhere Töchter-  
schulen. 8. \* 2. 60

## Nichtamtlicher Theil.

### Zur Geschichte des Magdeburger Buchhandels.

Den „Blättern für Handel u. (Beiblatt zur Magdeburgischen Zeitung)“ vom 11. Juni entnehmen wir folgenden interessanten Artikel:

Am 11. Juni 1778 enthielt die Magdeburgische Zeitung nachstehende Anzeige:

„Da ich allhier in Magdeburg eine neue Buchhandlung angelegt und von der vergangenen Leipziger Ostermesse ein gutes Sortiment der neuesten und besten Schriften aus allen Theilen der Gelehrsamkeit, auch nützliche ältere Bücher mitgebracht habe: so empfehle ich mich bestens denen resp. hiesigen und auswärtigen Bücherfreunden und versichere denenselben, daß ich die billigsten Preise und prompte Bedienung werde zu meiner vornehmsten Richtschnur seyn lassen. Im Verlag sind in meiner Handlung herausgekommen: Des Herrn Pastor Sturms Morgen- und Abendandachten auf jeden Tag in der Woche, nebst einem Anhang guter Gedanken den Tag über. Der Preis ist 5 Gr. Johann Adam Kreuz.“

Die hiesige Kreuz'sche Buchhandlung begehrt somit heute den Säculartag ihrer Beziehungen zum Publicum, während die Begründung der Firma dem Buchhandel gegenüber schon auf Ostern zu stellen ist, denn nur die Leipziger Ostermesse (in geringerem Maße auch die Michaelismesse) bot jener Zeit Gelegenheit, die für

hundertvierzigster Jahrgang.

die Errichtung einer Buchhandlung erforderlichen Vorräthe anzuschaffen.

Insofern die Geschichte des Buchhandels einer Stadt nicht unerhebliche Rückschlüsse auf den wachsenden Cultur- und Bildungszustand gestattet, mag eine flüchtige historische Skizze der buchhändlerischen Etablissemments in unserer Stadt auch allgemeines Interesse erregen; wir lassen eine solche, zugleich als einen Beitrag zur Säcularfeier der Kreuz'schen Buchhandlung hier folgen.

Ueber den Buchhandel Magdeburgs vor der Zerstörung findet sich im städtischen Archive begreiflicher Weise keinerlei Auskunft; es ist ja bekannt, mit welcher Gründlichkeit die Vernichtung aller beweglichen und unbeweglichen Habe der Magdeburger an dem schrecklichen 10. Mai stattgefunden hat und nur natürlich, daß auch die öffentlichen Archive eine Ausnahme nicht erfahren haben. Der Wiederaufbau der Stadt ist nur ganz allmählich vor sich gegangen, und wird dadurch erklärlich, daß erst in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts wiederum eine Buchhandlung in Magdeburg erstanden ist. Directe Nachrichten sind über dieselbe nicht zu ermitteln gewesen, doch enthält das dem Christoph Seidel im Jahre 1700 ertheilte und 1713 erneuerte Privilegium die Angabe, daß Seidel „seinen Buchladen von den Verlassenen Erben erkaufte“ habe. In der ganzen ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts